



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**landtfrid || durch Kayser Car||ol den funfften:|| vff dem  
Reichs=||tag zu Worms**

**Karl <V., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>**

**Meintz, 1521**

Ob yemants der Fridbrecher heimlichs zuschubs verdacht were.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-14316**

## Van die thetter des fridbruchs nit offenbar vñ des ymants verdacht were.

¶ Vnd ob Chürfürsten / Fürsten / Prelaten / Graffen / Herren / Ritter  
schafft / Stett oder ander / in was standes / oder wurden / od. w. wesens ein  
yeder sey / geistlich / oder weltlich / oder die iren / wider disen friden / besche  
diget wurden / vnd die thäter nit offenbar / sunder yemant der verdacht  
wer / auch die kläger sie des nit beweisen wölten / vnd doch vñ redlicher  
anzeygung in verdacht stünden / so solten vnd möchten der Chürfürst  
Fürst / Pralat / Graff / Her / Ritterschafft / oder Stett / dē oder des man  
nen / Prelaten / Graffen / Herrn / Ritterschafften / vnderthanē oder ver  
wanten schaden geschehen wer / den oder die / ben beschreiben / vnd für  
sich vertragen entschuldigung mit dem Eyd von dem selben zünemen /  
Vnd ob den oder die verdachten sich der entschuldigung oder fridbr  
chs in einig weg widerten / oder vñ die vertragung nit erscheinē wölten  
so sollen sie der beschedigung vñ fridbruchs schuldig gehalten / vnd  
afftermals gegen inen / laut dis gebots / mögen gehandelt werden.

## Ob yemants der Fridbrech er heimlichs zuschubs verdacht were.

¶ Vnd nämlich als in gemeltem Landefriden auch ein artickel gesezt  
ist / also lautende. Vnd ob yemande Chürfürsten / Fürsten / Prelaten /  
Graffen / Herrn / Ritterschafft / Stett vñnd andere / in was wurden /  
standes oder wesens ein yeder sey / geistlich oder weltlich / oder die iren wī  
der disen Landefriden beschedigt wurden / vnd die thäter nit offenbar /  
sunder yemants des verdacht wer. 7c. Vnd aber der selb artickel allein  
vñ die thäter lauter vñnd gesezt ist / der selbig artickel vñnd dem gehalten  
Reichstag zu Freyburgt wāter declariert vnd geteütscht / vnd alhie  
wider umb erneüwert vñ angenomē / also das solcher artickel nit allein  
vñ die theter / so einer that oder beschuldigung verdacht weren / sunder  
auch die henē / so vñ redlicher anzeyg in verdacht vñ doch nit offenbar  
werē / das sie solchen thātern od beschedigern wider disen landefriden /  
büß / beystant / fürschüb / vñnd oder durchschlüß / essen / trinckē oder an

der vergünstigung geben/ oder gethon/ oder sie gehauset/ geberbergt/  
oder enthalten hetten/ verstanden vnd vff geleget werden sol/ Also das  
gleicherweys gegen jnen/ wie gegen den thättern/ mit dem beschreiben  
vnd vertragen/ gehardelt/ vnd die entschuldigung mit dem eydt/  
von jnen genomen werden mög/ die sie auch/ dergleichen die thäter vff  
solch beschreiben vnd vertragen züthün schuldig/ vñ hie mit verpflichte  
sein sollen. Vnd ob die thäter/ so einer that/ wir angezeygt/ in ver/  
dachte stün den/ dergleichen den jhenē/ so verdacht weren/ jnen des hilff  
beystandt/ fürsüh/ oder vergünstigung/ wie ob gemelt/ gethon züha  
ben/ sich der entschuldigung in einichen weg wyderten/ oder vff die ver  
tagung nit erscheinen wölte/ sollen sie als dan durch solch ire widersetz  
en vnd ungehorsam/ in die Acht vnd verbrechung des Landefridens  
gefallen sein/ vnd daruff denunciirt werden. Vnd als fürter in ge  
melttem artickele des Landefridē begriffen ist/ das der Churfürst/ Fürst  
Prelat/ Graff/ Herr/ Ritterschafft oder Stat/ den oder des namen/  
Prelaten/ Graffen/ Herrn/ Ritterschafft/ vnderthanen oder verwant  
ten schaden beschehen wer/ solcher that beschreiben/ vnd für sich verta  
gen sollen vnd mögen. Vnd aber bis hie solcher artickele von den  
Partheyen vngleich verstanden/ also das die verdachten/ auch der  
Churfürsten/ Fürsten/ Graffen/ Herrn/ Ritterschafften oder Stat  
ten/ oder der vnderthanen oder verwanten schad beschehen ist/ nit ha  
ben wöllen erscheinen/ vermeinende/ des vor jnen als Sach weldern nit  
schuldig zü sein/ deshalb dan zwyschen den partheyen weiter irring vñ  
vnser Landefriden zerrüttung entstanden. Darumb vnd solchs zü  
fürkomen/ vnd deshalb lauter verstantnis zümachen/ so haben wir  
mit wissen/ rade vnd willen Churfürsten/ Fürsten vnd anderer stend  
diser versammlung/ declariert/ geordnet vnd gesetzt/ declarieren/ meynen  
ordnen vnd setzen/ hiemit das hynfür solch beschreyben vnd vertragen  
von den Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Graffen/ Herrn/ Ritter  
schafft oder Stat/ den oder des verwanten oder vnderthanen schad be  
schehen wer/ die verdachte der that oder des züschiebens oder züsehens  
wie ob gemelt/ vor ire der verdachten ordenlich Richter vnser Keyser/  
lich Cammer gericht/ oder vnser vnser Statthalter vnd Regiment  
welchs de beschedigster ebene/ beschehe vñ da selbst die entschuldigung  
laut des selben artickeles/ des Landefriden genommen werden sol. Es  
sollen vnd mögen auch wir/ oder vnser Statthalter vnd Regiment/  
oder vnser Cammer richter hynfür vff anruffen der Partheyen/ oder  
vff eygner bewegnis vnd von ampts wege solch beschreyben vnd va

ragen / für sich fürkommen vnd thun / vnd die entschuldigung nemē / wie  
das der gemelt artickeL des Landtfridens vß weyße.

**¶** Wa aber yemand's den andern beschuldigen / vnd inen des weyßen  
wölle / das mag er vor vnserm Keyserlichen Cammergerichte / auch an  
ordenlichem gericht / dahin solch sachen gehören / thun vnd in nemen /  
da selbst jm auch fürderlich verholffen werden sol.

**¶** Wa aber yemand's den andern verdecktig machen vnd verleümen /  
vnd den selben verdacht im rechten nit vßfüren wölle / so sol der / wie yz  
gemelt / verdecktig zümachen vnderstanden wer / macht haben / den / so  
inen der mass verdecktig zümachen vnderstande her / an vnserm Key.  
Cammergerichte / oder seinem ordenlichen gericht / deshalb für zünemē  
da selbst jm auch recht fürderlich verholffen / vnd gestatwert in sol.

**¶** Vnd ist solch purgation darüb der massen gesetzt / damit der beschul  
diger dester fürderlicher zü seiner flag / vñ der beschuldigte dester fürder  
licher zü seiner schult oder vnschult komen / auch solchs an vnserm Ca  
mergerichte mit mindern Kosten / müh vnd arbeit erlange vñ volnfürt  
werden mög.

Wir wöllen aber hiemit aller oberkeit vnentzogen / so des macht haben  
wider die so in Malefiz händeln verdacht sein / das die selben oberkeit  
mögen handeln / wie an einem yeden ort herkomen vnd recht ist.

Vnd sol hiemit vor vß gesetzter purgation in des heiligen Reichs orde  
nung begriffen / nichts benomē sein / sunder zü des Flaggers willen ston  
sich der selben oder diser zü gebrauchen / doch das in alle weg summarie  
gehandelt werd.

Vnd nach dem bey den alten vnd der erberkeit löblich vnd erlich gebrau  
ch geweest / das die / so erlich vñnd wol gehandelt / gefürdet / auch vmb  
wolthat willen begabt / die / so vnerlich vñnd übel gehandelt / von  
Fürsten / Herrn vnd aller oberkeit geschewet / nit für gezogen oder ent  
halten / sunder gestrafft werde. Vnd aber im heiligen Reich yzo etwas  
hoch beschwerlich / vnerlich vnd vnerhörthat / vnd mißhandlung yn  
brechen / also das einer den andern heimlich sacht / verblende / hynweg  
für / zü zeiten für sich selbst in seinem gefencknuß enthelte / zü zeiten an  
dern verkaufft oder vergibt / oder in ander hendt sacht / erlich heimlich

Wortbreit/ auch der gleichen züschüb mit heimlichen absteigē/ Schlös-  
ser vnd heiser üben/ edlich fürsetzlich/ bößlich/ vnd wider rechte todtsch-  
lägen vnd ermorden/ vnd sunst/ vil der gleichen übelthat begangē wer-  
den/ der doch die thater/ ob wol oftmals ein öffentlich gerücht vnd ge-  
schrey danon ist/ vnd erschilt mit blossen verneynen mit gestendig sein  
wollen. Darumb so haben wir geordnet vnd gesetzt/ orden vnd setzen  
auch hie mit ernstlich/ vnd wollen/ welcher hinfür in obgeschriben vñ  
der gleicher/ sollen von ymants/ wer der wer/ beschuldigt würt/ das der  
kläger oder beschuldiger macht vnd recht haben sol/ den verdachte sein  
züschüber/ enthalter vñ ande/ so sich solcher thaten teilhaftig vnd  
verwirglichen machen/ an des verdachten ordenlichen gericht/ oder ab-  
er an vnserm Key. Cammergericht/ oder Statthalter vnd Regiment  
vñ uerhindert für zünemen/ Doch das er dem richter/ so er/ wie vor stat  
erweld/ articuls weiß zü erkennen geben/ vñ was vrsachen er den besch-  
uldigten in verdacht hab/ Vnd so der richter die vrsach vnd anzeyg sol-  
liche verdachte der sachen fürstendig oder zülessig anseher würt/ so sol  
er ladung erkennen/ vnd daruff der beschuldigt in recht zü erscheinen/  
vnd vñ die articel zü antworten schuldig sein/ Würd er die verneinē/  
so dan die klagende parthey durch ein gericht oder leumät/ oder durch  
einen zeügen anzeyge/ Oder aber wan der kläger ein hoch erliche person  
vnd der verdacht geringes standes wer/ vnd daruff sein yngegeben ar-  
tikel/ das er die war glaub/ mit seinem eyde bestedigt/ als dann sol der  
verdacht schuldig sein/ sich persönlich der halben mit seinem eyde zü-  
purgieren. Wa aber der Richter vñ redlichen ehchafften vrsachen be-  
wegt würt/ ymants Commissari zü geben/ vor welchen der verdacht  
in seiner behausung/ oder sunst an gelegen orten den eyde seiner purga-  
tion persönlich thet/ sol im hie mit zü gelassen sein/ Würd dan ein Com-  
munit/ sie wer geistlich oder weltlich/ der massen für genommē/ so sol der  
zwey teil der selben Commun Rat vor den gegebenen Commissarien per-  
sönlich züschweren schuldig sein. Vnd wa darunder etlich besunder  
verdehtlich person des Rats durch den kläger benant würt/ die sol-  
ten vnder gemelten zweyen theilen auch züschweren yngezogen werdē.  
Wa aber etlich der selben Stat verwandten/ als sunder person/ sie sey-  
en yn oder vñserhalb des Reichs/ also verdacht würt/ so les/ wie der

halben mit andern besondern personen gehalten werden. Vnd ob der beschuldige also größlich verdacht/das die mit purgiern nottunffig/das sol der bescheydenheit des richters heuollen werden/im die vffzulegen oder nit/diedan schweren sollen/das sie glauben das der oder die so sich mit dem eyde entschuldigt/recht geschworen haben. Vnd so er solch purgation geton hat/sol er des verdachts ledig sein/vñ als dan bey eyde für recht geschworen/gehalten werde/so lang der beschuldigt in recht der tha. überwunden würt/ als dan sol vñnd. tag gegen dem überwunden/als der that schuldig/vñnd einem meynidigen gehandelt/gestraft/vñnd wie sich gebürt/procediert werden. Ther aber der beschuldigt der purgation nit/ so sol er des/ so er verdacht gewesen/schuldig gehalten/vnd gegen im/wie es nach gestalt der sachen sich in solchen gebürt/procediert vnd gehandelt werden. Vnd wa er des halben in die Acht declariert würt/ so sollen wir/ noch einich Churfürst/ Fürst/Graff/Herr/Oberkeit/oder yemandes anders inen wissenlich in seinem behaus/oder sunst nit enthalten/hausen/herbergen/ezzen noch trencken/heimlich noch offerlich/sunder dē/die zeit er in der acht ist/icheüwen/für vnredlich achten vnd halten/vnd von menglichem gegen im gehandelt werden mög/wie sich nach laut vnd vermög des vffgerichten Landfriedens gebürt. Wer aber der verdacht ein Churfürst oder Fürst/der möcht solchen eyde vor dem richter/durch des halb seinen volmechtige anwalt/der züm wenigsten einer vom adel sein sol in sein seel schweren lassen/vñnd sol in solchen sachen Summarie/wie dan des Reichs ordnung frißbruchs halben gemacht vernag/al zeit procediert werden.

**I** Doch sol Key. Maiestat Stathelter vnd Regiment Cammerichter oder der oidenlich richter/den verdachten/so vor inen sich zu purgieren erfodert/neben irer vffgangen ladung ein vngewerlich geleyde/anstat vnd von wegen Key. Maiestat/vnd des heilige Reichs in krafft diser sartzung züschreiben/zü bey/vnd von solchem tag bis wider an ir yedes gewarsame/für sie vnd alle die henen/so siemir jren zü solchem tag brechen vngewerlich. Vnd ob man die ladung oder tagbrieff nit

moch zuhänden brüngen/ so sol man die an zweyten oder dreyen enden  
anschlagen/ da sie zu versichtig hendel vnd wesen hetten.

## Freidbrecher vnd solch Thetter nit zuhause vnd von der selben vergleitung.

¶ Es sollen auch solch thäter vnd freidbrecher niemant hausen/ herber-  
gen/ erzen/ trencken/ enthalten/ fürschieb thun in seiner oberkeit/ eigen-  
thumb vnd gebieten/ sunder die selber annemen/ vnd zu jnen mit dem  
ernst von ampres wegen richten/ vñ auch vff mengliche klage rechts vn-  
geheimpt von jnen helfen/ da wider sie nit schützen/ schirmen oder für-  
tragen sol einich tröstung/ sicherheit/ freiheit oder gleyt/ wan sie des al-  
les vsserhalb verwilligen des widertheils vnempfindlich sein/ vñnd nit  
geniessen sollen in keinen weg. Wan wir in allen tröstungen vnd sicher-  
heiten fürworten vñnd gleyten von dem die gegeben werden. Solcher  
freidbruch wollen wir vñ genommen/ vñnd darin nit begriffen haben/  
vñnd sol der kläger in disen fällen nit schuldig sein in der rechtmertigung  
zu gleicher gefencknis/ oder Penam Talionis sich zu begeben/ sunder  
allein Caution zum rechten/ wie sich das gebürt züchün. Welcher aber  
die selbig züchün nicht vermöcht/ oder sunst ein verleumbre oder on be-  
kante person wer/ sol die selbig bis zu end des rechtē/ nach gestalt der per-  
son züchtiglich verwardt werden. Es wer dan das der thäter mit der  
nam berrettē/ oder sunst die thar so offenbar/ das keiner beweisung vñ-  
ndren oder die als bald thun möcht/ als dan sol der habende kläger der  
Caution/ vñnd der ander der verwardung ledig ston.

¶ Wir wollen auch das alle Lhürfürsten/ Fürsten vñnd ander Stend  
des Reichs in allen vñnd yeglichen iren tröstungen/ sicherheiten/ für-  
worten vñnd gleyten erkleret Achter/ auch denunciirt vñnd verkünde  
Freidbrecher mit namliehen vñnd getruckten Worten vñnemen vñnd vñ-  
schließen/ vñnd gescheidē so sie entschuldigung wie ob gerürt/ oder zu gü-  
licher handlung oder thedigung solcher sachen halbē/ mit verwillig-  
des widertheils beschreiben oder erfordert werden/ solt jnen durch die/ so  
sie zu angezeygter handlung beschreiben oder erfordern/ gleyt vñnd sicher-  
heit noturffiglich zu geschriben werden. B iij